



Gemeinsame Pressemitteilung der Bürgerinitiativen Stienitzsee und Straussee

Am 12.06.2024 fand im Bürgerhaus von Hennickendorf eine erste Zusammenkunft der Vorstände der Bürgerinitiativen vom Stienitzsee („Bürgerinitiative Gesund Leben am Stienitzsee e.v.“) und vom Straussee („Bürgerinitiative zur Erhaltung des Straussee e.V.“) statt.

Beide Bürgerinitiativen sorgen sich seit vielen Jahren um den Zustand Ihrer Seen und engagieren sich aktiv für das Thema „Wasser“ in der Region und darüber hinaus.

Konkreter Anlass künftiger Zusammenarbeit waren Fachbeiträge auf dem „4. Umweltdialog“ in Hennickendorf am 19.04.2024, in denen umfangreiche Rechercheergebnisse insbesondere zur aktuellen Grundwassersituation in unserer Region vorgestellt wurden.

Besondere Beachtung fanden langfristige Messergebnisse der Grundwasserpegel nördlich vom Stienitzsee hinsichtlich der Grundwasserleiter 1 und 2 (welche den Stienitzsee und den Straussee gleichermaßen speisen). Durch den Wasserverband Strausberg-Erkner wird über das Wasserwerk Eggersdorf bekanntermaßen eine größere Menge an Trinkwasser aus dem Grundwasserleiter 2 gefördert. Die Messwerte an den beiden Grundwasserleitern korrelieren dabei zu fast 100% mit den Wasserschwankungen der beiden Seen über den gesamten Datenzeitraum. Damit ist in unseren Augen der - lange Zeit in Frage gestellte - unmittelbare Zusammenhang zwischen der Trinkwasserförderung und den Pegelständen unserer Seen eindeutig nachweisbar.

Infolgedessen hat die derzeitige Überschreitung der „verträglichen“ Fördermengen im Wasserwerk Eggersdorf eine erhebliche Bedeutung. Beide Bürgerinitiativen haben daher beschlossen, zukünftig eng an folgenden Schwerpunktthemen gemeinsam zu arbeiten:

1. Gemeinsames Auftreten gegenüber zuständigen Behörden auf Kommunal- und Landesebene.
2. Gemeinsame Einflussnahme auf Wassersparmaßnahmen, um die Trinkwasserförderung zum Schutz unserer Gewässer ggf. reduzieren zu können.
3. Gemeinsame Einflussnahme zur Beschleunigung der sog. „Teilstromrückführung“ von (besser) geklärtem Abwasser zur Stützung des Landschaftswasserhaushaltes in unserer Region.
4. Gemeinsame Entwicklung konzeptioneller Ideen zur Entlastung des Trinkwasserverbrauchs durch eine stärkere Nutzung von Brauchwasser in privaten Haushalten, in Industrie sowie Land- und Forstwirtschaft
5. Aktives Einbringen in die vom Landkreis Märkisch-Oderland neu gegründete „Zukunftswerkstatt Wasser“.
6. Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung eines „5. Umweltdialogs“ im Herbst 2024.

Christian Götze
Vorstandsvorsitzender
Bürgerinitiative Gesund Leben am Stienitzsee
e.v.

Frank Weber
Vorstandsvorsitzender
Bürgerinitiative Erhaltung des
Straussee e.V.